

BASLER MADRIGALISTEN

26 27

**SAISON-
PROGRAMM**



Die Basler Madrigalisten in der halbszenischen Aufführung von Mozarts *Le Nozze di Figaro* mit dem Kammerorchester Basel unter der Leitung von Giovanni Antonini 2025 in der Hamburger Elbphilharmonie.

Foto: Sören L. Schirmer

QUATTRO STAGIONI

Läuft Ihnen bereits das Wasser im Mund zusammen? Vielleicht klingt's auch in den Ohren: Vivaldi, Haydn? Die vier Jahreszeiten sind Thema unserer beliebten FireAbend-Reihe in Zusammenarbeit mit der Kulturkirche Paulus. Es wird gezaubert, ge«wettert», geputzt und gepflanzt. Nostalgie und Innovation sowie kulinarischer Genuss stehen auf der musikalischen Menükarte. Seien Sie dabei und sichern Sie sich einen Platz in den vorderen Reihen mit unserem Fire-Abo.

Wer gewinnt den 2. Chorleitungspreis SWISS MADE der Basler Madrigalisten? Besuchen Sie das romantisch gelegene Künstlerhaus Boswil und erleben Sie, wie fünf junge Talente vor einer internationalen Jury und in Zusammenarbeit mit einem professionellen Kammerchor um den ersten Rang konkurrieren.

Gemeinsam mit den BBC Singers und dem Klangforum Wien treten die Basler Madrigalisten zudem in einer Produktion des Interfinity Festival auf. Eine besondere Ehre: Der international gefeierte Komponist Georg Friedrich Haas schreibt ein Werk speziell für die Basler Madrigalisten.

Weitere Uraufführungen und erstmalige Kooperationen prägen die Saison: Neben dem neuen Werk von Georg Friedrich Haas und Thüring Bräms *Vier Mondlieder* gelangt Carl Rüttis *ODEM* zur Wieder-

einweihung der Paulusorgel zur Uraufführung. Mit Luigi Cherubinis *Requiem in c-Moll* feiern die Basler Madrigalisten ihre erste Zusammenarbeit mit dem Collegium Musicum Basel.

In Kooperation mit vokal:orgel erklingt Brahms' *Ein deutsches Requiem* in einer Fassung mit konzertierender Orgel. Die Basler Madrigalisten stehen in dieser Saison gemeinsam mit dem Jungen Kammerchor Basel, pourChœur und VoceViva auf der Bühne.

Wer mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen, Bachs Choräle der *Johannespassion* in einer Workshop-Probe zu erleben und am Konzert in der neu renovierten Hofstetter Pfarrkirche aufzuführen.

Lassen Sie sich von unserem Saisonprogramm inspirieren, wir freuen uns auf Sie!

Raphael Immoos
Künstlerischer Leiter

KONZERTE 2026/2027

AUGUST 2026

2. SCHWEIZER CHORLEITUNGS- PREIS SWISS MADE

Junge Talente im Fokus

Do., 20. August, und Fr., 21. August 2026

14.00 – 17.00 Uhr und 18.30 – 21.30 Uhr,
Masterclass, Künstlerhaus Boswil

Samstag, 22. August 2026

14.00 – 16.00 Uhr, Generalprobe,
Alte Kirche Boswil

Samstag, 22. August 2026

18.00 – 21.00 Uhr, Wettbewerbskonzert mit
Preisverleihung, Alte Kirche Boswil

SEPTEMBER 2026

FIREABEND

Klingende Wetterkarte

Donnerstag, 3. September 2026

18.15 Uhr, mit Apéro, Kulturkirche Paulus, Basel

SALVE

Marienklänge durch die Zeiten

Sonntag, 13. September 2026

16.00 Uhr, Basilika Kloster Mariastein

OKTOBER 2026

ANIMA E CORPO

Renaissance trifft zeitgenössische Musik

Samstag, 3. Oktober 2026

19.30 Uhr, Pauluskirche Bern

Sonntag, 4. Oktober 2026

17.00 Uhr (Einführung um 16.00 Uhr),
Katholische Kirche, Lachen

ODEM

Festakt zur Wiedereinweihung der Paulusorgel

Samstag, 24. Oktober 2026

19.30 Uhr, Kulturkirche Paulus, Basel

NOVEMBER 2026

SWISS MUSIC

Romanzen und Humoresken

Donnerstag, 5. November 2026

19.30 Uhr, Zunftsaal Schmiedenhof, Basel

FIREABEND

Herbstgenuss

Donnerstag, 19. November 2026

18.15 Uhr, mit Apéro, Kulturkirche Paulus, Basel

JANUAR 2027

FIREABEND

Winterzauber

Donnerstag, 7. Januar 2027

18.15 Uhr, mit Apéro, Kulturkirche Paulus, Basel

FEBRUAR 2027

INTERFINITY

Basler Madrigalisten zu Gast bei Interfinity

Samstag, 27. Februar 2027

Konzert 1 um 18.30 Uhr, Konzert 2: Details folgen,
Martinskirche, Basel

Dienstag, 8. Juni 2027

Opéra Bastille, Paris. Details folgen.

MÄRZ 2027

CHANT FUNÈBRE

Französische Trauermusik von Luigi Cherubini

Sonntag, 7. März 2027

17.00 Uhr, Martinskirche, Basel

BACHS JOHANNESPASSION

NEU GEDACHT

Kammermusikalische Aufführung mit der Schauspielerin Dorothee Reize

Sonntag, 14. März 2027

17.00 Uhr, Pfarrkirche Hofstetten

Samstag, 20. März 2027

17.00 Uhr, Basler Münster

Sonntag, 21. März 2027

17.15 Uhr, Kloster Kappel a. Albis

APRIL 2027

FIREABEND

Frühjahrsputz

Donnerstag, 15. April 2027

18.15 Uhr, mit Apéro, Kulturkirche Paulus, Basel

MAI 2027

FIREABEND

Frühlingserwachen

Donnerstag, 20. Mai 2027

18.15 Uhr, mit Apéro, Kulturkirche Paulus, Basel

JUNI 2027

REQUIEM – UND JETZT?

Das Requiem von Brahms als halbszenische Auf- führung mit 100 jungen Stimmen

Sonntag, 6. Juni 2027

18.00 Uhr, Stadtcasino Basel

Einführung: 17.15 Uhr

FIREABEND

Sommer-Special: Fernweh – Heimweh

Donnerstag, 17. Juni 2027

18.15 Uhr, mit Apéro, Kulturkirche Paulus, Basel

SONNE, MOND UND STERNE

Klang von Nacht und Licht

Sonntag, 20. Juni 2027

16.00 Uhr, Basilika Kloster Mariastein

2. SCHWEIZER CHORLEITUNGS- PREIS SWISS MADE

Junge Talente im Fokus

Drei Sommertage lang wird das Künstlerhaus Boswil zum Treffpunkt für junge Dirigierpersönlichkeiten, professionelle Sängerinnen und Sänger und ein neugieriges Publikum.

Fünf ausgewählte Chordirigentinnen und -dirigenten arbeiten gemeinsam mit den Basler Madrigalisten als professionellem Kammerchor in öffentlichen Proben und vorgelagerten Meisterkursen an Werken von der Renaissance bis zur Gegenwart. Das Publikum ist eingeladen, diesen musikalischen Prozess unmittelbar mitzuerleben. Gemeinsam mit dem Schweizerischen Berufsdirigentinnen- und Berufsdirigentenverband (SBDV) sind zudem Study Tours rund um Probenarbeit, Partitur und Dirigierpraxis geplant.

Der Preisträger oder die Preisträgerin erhält die Möglichkeit, ein eigenes Konzertprojekt mit den Basler Madrigalisten zu realisieren.

MITWIRKENDE

Basler Madrigalisten

Kandidat:innen des Chorleitungswettbewerbs

Raphael Immoos, Dirigierpädagoge

Johanna Gutzwiller, Musik-Physiotherapeutin

In Kooperation mit dem Künstlerhaus Boswil
und weiteren Partnern (s. Rückseite)

TERMINE

Do., 20. August, und Fr., 21. August 2026

14.00 – 17.00 Uhr und 18.30 – 21.30 Uhr,
Masterclass, Künstlerhaus Boswil

Samstag, 22. August 2026

14.00 – 16.00 Uhr, Generalprobe,
Alte Kirche Boswil

Samstag, 22. August 2026

18.00 – 21.00 Uhr, Wettbewerbskonzert
mit Preisverleihung, Alte Kirche Boswil

Die Proben sind öffentlich und kostenfrei.
Bitte kommen Sie rechtzeitig, um sich einen
Platz zu sichern.

PROGRAMM

Lukas Langlotz (*1971), aus *Unapparent*,
Kompositionsauftrag der Basler Madrigalisten,
ermöglicht von der Ernst von Siemens Musik-
stiftung, Uraufführung 2025 in Basel

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)
Cantus Missae, Messe in Es-Dur, op. 109

Giuseppe Verdi (1813 – 1901) *Il Padre nostro*

Fünf Madrigale von **Thomas Morley** (1557 – 1603),
Carlo Gesualdo (1566 – 1613), **Jan Tollius**
(1550 – ca. 1620), **Luca Marenzio** (ca. 1553 – 1599),
Michael East (1580 – 1648)

INFOS UND KARTEN

Wettbewerbskonzert mit Preisverleihung:

CHF 40.– / 20.– ermässigt

Vorverkauf: kuenstlerhausboswil.ch u. Abendkasse

Weitere Informationen: basler-madrigalisten.ch/
[schweizer-chorleitungspreis](https://schweizer-chorleitungspreis.ch)





Die Finalistinnen und Finalisten des 1. Schweizer Chorleitungspreises SWISS MADE 2024 leiteten die Basler Madrigalisten im Wettbewerbskonzert und stellten ihr musikalisches Können vor Publikum und Jury unter Beweis.

Foto: Benno Hunziker



Der bekannte Basler Schnitzelbänggler Singvogel zu Gast am FireAbend am 19. Februar 2026: Mit pointierten Versen, Humor und musikalischer Bühnenpräsenz sorgte er für beste Stimmung und viele Lacher im Publikum.

Foto: Benno Hünziker

FIREABEND: QUATTRO STAGIONI

Feiern Sie mit uns die vier Jahreszeiten einmal ganz anders!

Die Konzertreihe FireAbend geht weiter und verspricht auch in dieser Saison beste Unterhaltung: An sechs Donnerstag-abenden laden die Basler Madrigalisten gemeinsam mit der Kulturkirche Paulus zu kurzweiligen Konzerten in kleiner Besetzung ein – ein musikalischer Übergang vom Arbeitstag in den Abend. Jede Ausgabe widmet sich einem besonderen Thema mit Gesang, Gedanken und einem Gast auf dem Konzertsofa. Dabei mischen sich Musik, Gespräch und spontane Perspektiven zu einem feurigen Mix mit Tiefgang und Humor. Im Anschluss lädt ein Apéro zum Verweilen und Austausch mit den Mitwirkenden ein.

MITWIRKENDE

Basler Madrigalisten

Raphael Immoos, Moderation und Leitung

Special Guest

In Kooperation mit

PAULUS
KULTURKIRCHE

KONZERTREIHE FIREABEND

Donnerstags, 18.15 Uhr,
Kulturkirche Paulus, Basel

3. September 2026: Klingende Wetterkarte

19. November 2026: Herbstgenuss

7. Januar 2027: Winterzauber

15. April 2027: Frühjahrsputz

20. Mai 2027: Frühlingserwachen

17. Juni 2027: Sommer-Special

INFOS UND KARTEN

CHF 30.– / 20.– ermässigt, mit FireAbend-Apéro

Rollstuhlplätze: Begleitperson gratis

Kulturhaus Bider & Tanner

eventfrog.ch und Abendkasse



FIRE-ABO

**6 Konzerte zum Abopreis
von CHF 120.– mit
reservierten Plätzen**



Bestellung: Tel. 061 307 38 62
info@basler-madrigalisten.ch
basler-madrigalisten.ch/fireabend

FIREABEND #1 – KLINGENDE WETTERKARTE

Special Guest: Jan Eitel,
Meteorologe bei SRF

Über faszinierende Wetterphänomene diskutieren wir mit SRF-Wetterfrosch Jan Eitel – ausnahmsweise nicht auf dem Meteo-Dach, sondern in der Pauluskirche. Dazu erklingt Musik u. a. von Robert Schumann und Edward Elgar.

Donnerstag, 3. September 2026
18.15 Uhr, mit Apéro

FIREABEND #2 – HERBSTGENUSS

Special Guest: Raphael Wyniger,
Gastronom und Hotelier, Geschäftsführer und Inhaber der Wyniger Gruppe

Mit dem Basler Gastrostar Raphael Wyniger sprechen wir über kulinarische Höhepunkte, Genuss und Emotionen. Es erwartet Sie eine klingende «Speisekarte» voller musikalischer Gaumenfreuden – abgerundet mit einem Glas Wein beim Apéro nach dem Konzert.

Donnerstag, 19. November 2026
18.15 Uhr, mit Apéro

FIREABEND #3 – WINTERZAUBER

Special Guest: Nico Andreani,
Zauberkünstler

Verschneite Landschaften haben auf uns eine magische Wirkung. Doch was entzieht sich unserem Blick? «Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar», verrät uns der kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry. Einer, der es wissen muss, ist der Zauberer Nico Andreani. Neben winterlichen Liedern erklingt Goethes *Zauberlehrling* in einer Chorfassung von Dieter Wellmann.

Donnerstag, 7. Januar 2027
18.15 Uhr, mit Apéro

FIREABEND #4 – FRÜHJAHRSPUTZ

Special Guest: Lukas Langlotz,
Komponist

Zeit zum Aufräumen, um Platz für Neues zu schaffen. Gemeinsam mit dem Basler Komponisten Lukas Langlotz sprechen wir darüber, warum es wichtig ist, sich immer wieder Neuem zu öffnen und sich von alten Mustern zu trennen. Entlang der Musikgeschichte erkunden wir von den Anfängen bis heute die Faszination musikalischer Bruchlinien und ihre wertvollen Errungenschaften.

Donnerstag, 15. April 2027
18.15 Uhr, mit Apéro

FIREABEND #5 – FRÜHLINGSERWACHEN

Special Guest: Emanuel Trueb,
bis 2026 Amtsleiter der Stadtgärtnerei
Basel-Stadt

«Ich bin mit jeder Pflanze per Du», so der ehemalige Stadtgärtner Emanuel Trueb. Mit ihm sprechen wir darüber, wie mehr Biodiversität unsere Stadt lebenswerter machen kann. Musikalisch begleiten uns Fanny Hensels *Gartenlieder* sowie die *Flower Songs* von Benjamin Britten. Und dann wäre noch ein musikalisches Friedhofs-Reh zu erwähnen, das sich verirrt hat ...

Donnerstag, 20. Mai 2027
18.15 Uhr, mit Apéro

FIREABEND #6 – SOMMER-SPECIAL

Special Guest: Letizia Elia, Direktorin
Basel Tourismus

Acht singende Reiseleiterinnen und -leiter führen Sie in beliebte Feriendestinationen rund um den Globus. Zwischen Fernweh und Heimweh entdecken wir klangvolle Sehnsuchtsorte. Erfahren Sie von Letizia Elia, Direktorin Basel Tourismus, warum unsere Stadt ein Geheimtipp ist, auch für uns. Mit etwas Glück gewinnen Sie zudem ein Abo für die Jubiläumsausgabe unserer beliebten FireAbende 2027/2028.

Donnerstag, 17. Juni 2027
18.15 Uhr, mit Apéro

Marienklänge durch die Zeiten

Salve Regina oder Ave Maria – kaum erklingen diese Worte, entstehen vertraute Klänge im inneren Ohr. Mit acht Sängerinnen und Sängern widmen sich die Basler Madrigalisten kunstvollen Marien-vertonungen für bis zu acht Stimmen aus verschiedenen Epochen. Zu hören sind eindrucksvolle Werke von Joachim Raff, Anton Bruckner, Edvard Grieg, Benjamin Britten, Francis Poulenc oder Igor Strawinsky. Neben liturgischen Gesängen erklingen auch Lieder im Volkston. Selbst Johannes Brahms, tief im protestantischen Glauben verwurzelt, liess sich von Maria inspirieren.

MITWIRKENDE

Basler Madrigalisten

Raphael Immoos, Leitung

KONZERT

Sonntag, 13. September 2026

16.00 Uhr, Basilika Kloster Mariastein

PROGRAMM

Adolf Reichel (1816 – 1896) *Salve Regina*

Anton Bruckner (1824 – 1896) *Ave Maria*

Edvard Grieg (1843 – 1907) *Ave maris stella*

Giuseppe Verdi (1813 – 1901) *Ave Maria*

Benjamin Britten (1913 – 1976) *Hymn to the Virgin*

Francis Poulenc (1899 – 1963) *Salve Regina*

Igor Strawinsky (1882 – 1971) *Ave Maria*

Sergei Rachmaninov (1873 – 1943) *Bogoroditse Devo* aus der *Ganznächtlichen Vigil*, op. 37 Nr. 6

Ola Gjeilo (*1978) *Tota pulchra es*

Johannes Brahms (1833 – 1897)
Der Jäger, Marias Kirchgang, Marias Wallfahrt

Joachim Raff (1822 – 1882) *Ave Maria* aus
Haidelieder, op. 198; *Salve Regina*

INFOS UND KARTEN

CHF 35.– / 15.–

kloster-mariastein.ch und Abendkasse

basler-madrigalisten.ch

ANIMA E CORPO

Renaissance trifft zeitgenössische Musik

Im Zentrum des Konzerts steht Lukas Langlotz' *Unapparent*. Ausgangspunkt ist Emilio de' Cavalieris *Rappresentatione di Anima, et di Corpo* (1600), eines der frühesten musikdramatischen Werke Europas. In diesem aussergewöhnlichen Werk treten Seele und Körper in einen dramatischen Dialog. Langlotz greift diese jahrhundertealte Fragestellung auf und übersetzt sie in eine zeitgenössische Klangsprache. Die sechs Sätze für Vokalensemble entstanden als Auftragswerk der Basler Madrigalisten. *Zwischenräume*, in Zusammenarbeit mit dem ARTE Quartett entwickelt, eröffnet zusätzliche klangliche Perspektiven im Raum. So treten Cavalieris Musik und zeitgenössische Klangwelten in einen faszinierenden Dialog. Einen poetischen Gegenpol bilden Texte von Fernando Pessoa sowie Rainer Maria Rilkes Gedicht *Weisse Seelen*.

MITWIRKENDE

Basler Madrigalisten

ARTE Quartett, Saxofone

Michael Bürgin, Violone

Raphael Immoos, Orgel und Leitung

KONZERTE

Samstag, 3. Oktober 2026

19.30 Uhr, Pauluskirche Bern

Sonntag, 4. Oktober 2026

Konzert um 17.00 Uhr, Einführung um

16.00 Uhr, Katholische Kirche, Lachen

PROGRAMM

Lukas Langlotz (*1971) *Unapparent*, sechs Sätze für Vokalensemble und vier Saxofone, Kompositionsauftrag der Basler Madrigalisten, ermöglicht von der Ernst von Siemens Musikstiftung, Uraufführung 2025 in Basel

Lukas Langlotz *Zwischenräume*, drei Situationen für vier Saxofone und Raum mit grossem Nachhall, 2020, Neubearbeitung im Auftrag der Basler Madrigalisten, Uraufführung 2025 in Basel

Emilio de' Cavalieri (1550 – 1602) Ausschnitte aus *Rappresentatione di Anima, et di Corpo*, arrangiert für Vokalensemble, vier Saxofone, Violone und Orgel

INFOS UND KARTEN

Eintritt frei – Kollekte

basler-madrigalisten.ch

musiksommer.ch

In Kooperation mit



ODEM

URAUFFÜHRUNG

Festakt zur Wiedereinweihung der Paulusorgel anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Pauluskirche

Mit *ODEM* schuf Carl Rütti ein gross angelegtes Werk, das von Inschriften, Zitaten und Klangsymbolen der Pauluskirche inspiriert ist. Ausgangspunkt ist Psalm 150: «Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.» Daraus entfaltet sich eine einstündige musikalische Raumbewegung im Uhrzeigersinn durch die Kirche: Die Orgel eröffnet mit *Dein Reich komme*, gefolgt von Harfenintermezzi zu Glockeninschriften sowie den *Acht Seligpreisungen* für Chor und Soloquartett. Engels Worte der vier Ecktürme erscheinen in einer fünfteiligen Orgelsuite, begleitet von Glockenklängen. Im Finale vereinen sich Chor, Orgel und Harfe zu einem grossen Lobgesang über die Worte des 150. Psalms.

MITWIRKENDE

Basler Madrigalisten

Vokalensemble pourChœur

Carl Rütti, Orgel

Tabea Rütti, Harfe

**Raphael Immoos, Chiara Selva
und Samuel Strub**, Leitung

KONZERT

Samstag, 24. Oktober 2026

19.30 Uhr, Kulturkirche Paulus, Basel

Festakt und Werkeinführung vor dem Konzert geplant. Details folgen.

PROGRAMM

Carl Rütti (*1949) *ODEM*, Kantate für Chor, Soli, Harfe und Orgel. Kompositionsauftrag der Kulturkirche Paulus zum 125-Jahr-Jubiläum der Pauluskirche, Uraufführung

INFOS UND KARTEN

Eintritt frei – Kollekte

kulturkirche-paulus.ch

basler-madrigalisten.ch

In Kooperation mit

PAULUS
KULTURKIRCHE

SWISS MUSIC

Romanzen und Humoresken

Zwischen romantischer Lyrik und feinsinnigem Humor entfaltet sich ein facettenreiches Panorama Schweizer Chormusik vom 19. bis ins 21. Jahrhundert zwischen romantischer Lyrik und feinem Humor. Ausgehend von der Blüte des bürgerlichen Chorwesens erklingen Romanzen, Naturbilder und Liedversionen der Schweizer Romantik. Im Zentrum steht der zu Unrecht vergessene Adolf Reichel (1816 – 1896), ergänzt durch Werke von Theodor Fröhlich, Joachim Raff, Heinrich von Herzogenberg sowie Mendelssohn und Schumann mit Schweiz-Bezug.

Der zweite Teil kontrastiert mit satirischen und skurrilen Gesängen von Caspar Diethelm, Franz Tischhauser und Rudolf Jaggi. Mit acht Sängerinnen und Sängern gestalten die Basler Madrigalisten einen abwechslungsreichen A-cappella-Abend voller Entdeckungen, Charme und feinsinnigem Witz.

MITWIRKENDE

Basler Madrigalisten

Raphael Immoos, Leitung

KONZERT

Donnerstag, 5. November 2026

19.30 Uhr, Zunftsaal Schmiedenhof, Basel

WERKE VON

Robert Schumann (1810 – 1856)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Adolf Reichel (1816 – 1896)

Theodor Fröhlich (1803 – 1836)

Joachim Raff (1822 – 1882)

Heinrich von Herzogenberg (1843 – 1900)

Joseph Lauber (1864 – 1952)

Caspar Diethelm (1926 – 1997)

Franz Tischhauser (1921 – 2016)

Rudolf Jaggi (1940 – 2015)

INFOS UND KARTEN

CHF 40.– / 30.– / 20.–

Kulturhaus Bider & Tanner

eventfrog.ch und Abendkasse

basler-madrigalisten.ch

INTERFINITY

URAUFFÜHRUNG

Internationaler Stimmenklang mit den Basler Madrigalisten, den BBC Singers und dem Klangforum Wien

Ein doppelter Konzertabend im Rahmen des Interfinity Festival 2027 zum Thema Sprache und Kommunikation: In der Martinskirche Basel erklingt die Uraufführung eines neuen Werks von Georg Friedrich Haas über verlorene Sprache mit den Basler Madrigalisten. Zudem steht Yair Klartags *The Parable of the Palace* für 48 Stimmen auf dem Programm – mit den Basler Madrigalisten, den BBC Singers und dem Klangforum Wien. Das zweite Konzert des Abends präsentiert Werke von Josef Bardanashvili, Juan Trigos und Jordan Nobles. Panels mit den Komponisten, Meisterkurse und ein Apéro zwischen den Konzerten ergänzen das Festivalprogramm.

MITWIRKENDE

Basler Madrigalisten

BBC Singers

Klangforum Wien

Benjamin Goodson, Raphael Immoos, Leitung

KONZERTE

Samstag, 27. Februar 2027

Konzert 1 um 18.30 Uhr, Konzert 2: Details folgen, mit Apéro zwischen den Konzerten, Martinskirche, Basel

Dienstag, 8. Juni 2027

Opéra Bastille, Paris
Details folgen.

PROGRAMM

Georg Friedrich Haas (*1953)

SPRACHLOS für Chor a capella, Uraufführung

Yair Klartag (*1985) *The Parable of the Palace*

Juan Trigos (*1965) *Simetrías Prehispánicas*

Jordan Nobles (*1969) *Kantata*

Josef Bardanashvili (*1948) *Light to my Path*

INFOS UND KARTEN

Details folgen

interfinity.ch

basler-madrigalisten.ch

In Kooperation mit

INTERFINITY

CHANT FUNÈBRE

Französische Trauermusik von Luigi Cherubini

Der Florentiner Luigi Cherubini (1760 – 1842) erlangte in Paris trotz politisch turbulenter Zeiten rasch hohes Ansehen. Sein Lebensweg ist geprägt von Erfolg, Umbrüchen und nicht zuletzt von Spannungen mit Napoleon Bonaparte. Nach dem Machtwechsel prägte er unter Ludwig XVIII. die Kirchenmusik der königlichen Kapelle. Mit dem *Requiem in c-Moll* für gemischten Chor und Orchester schuf Cherubini 1816 eines seiner eindrucksvollsten Werke. Entstanden für die Gedenkfeier für Ludwig XVI., verbindet es liturgische Strenge mit grosser dramatischer Intensität. Gemeinsam mit dem Collegium Musicum Basel bringen die Basler Madrigalisten Cherubinis eindrucksvolles Requiem in sinfonischer Klangfülle zur Aufführung.

MITWIRKENDE

Basler Madrigalisten

Collegium Musicum Basel

Raphael Immoos, Leitung

KONZERT

Sonntag, 7. März 2027

17.00 Uhr, Martinskirche, Basel

PROGRAMM

Luigi Cherubini (1760 – 1842)

Marche funèbre, Requiem in c-Moll

INFOS UND KARTEN

CHF 45.– / 35.– / 25.– ermässigt

Kulturhaus Bider & Tanner

eventfrog.ch und Abendkasse

basler-madrigalisten.ch

In Kooperation mit



BACHS JOHANNESPASSION NEU GEDACHT

Kammermusikalische Aufführung mit der Schauspielerin Dorothee Reize

Bachs *Johannespassion* wurde zu seiner Zeit als geistliche Verkündigung verstanden. Inzwischen begegnet man ihr oft vor allem als musikalischem Kunstwerk. Doch was sagt uns diese Passion heute? Die Basler Madrigalisten präsentieren das Werk mit neuer Erzählstruktur in einer gekürzten Fassung: Chöre und Arien bilden das musikalische Zentrum. Anstelle der Rezitative führt die Schauspielerin Dorothee Reize mit einer klaren, berühren- den Sprache durch das Geschehen. Die Textfassung von Theo Schaad richtet den Blick auf die inneren Spannungen und die zeitlose Dimension der Geschichte: Verrat, Ohnmacht, Verantwortung, Liebe – Themen, die heute ebenso aktuell sind wie damals.

MITWIRKENDE

Dorothee Reize, Sprecherin

Basler Madrigalisten

Colla Voce Consort

Raphael Immoos, Leitung

Theo Schaad, Textbearbeitung

KONZERTE

Sonntag, 14. März 2027

17.00 Uhr, Pfarrkirche, Hofstetten

Samstag, 20. März 2027

17.00 Uhr, Basler Münster

Sonntag, 21. März 2027

17.15 Uhr, Kloster Kappel a. Albis

Anlässlich der Aufführung in Hofstetten besteht die Möglichkeit, mit den regionalen Kirchenchören die kunstvollen Choräle mitzusingen. Die Probe dazu findet am Samstag, 13. März 2027, 14.00 – 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche Hofstetten statt.

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Johannespassion BWV 245, Passionsmusik in fünf Bildern, dramaturgisch verdichtete Bearbeitung in kammermusikalischer Besetzung nach Bachs letzter Werkgestalt von 1749

INFOS UND KARTEN

Eintritt frei – Kollekte

Röm.-katholische Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh

baslermuenster.ch/bach-um-5

basler-madrigalisten.ch

REQUIEM – UND JETZT?

URAUFFÜHRUNG

Das *Requiem* von Brahms als halb-szenische Aufführung mit 100 jungen Stimmen

Erde, Gras, Tod und Blumen: In grossen Bildern und eindringlichen Klängen begeben sich vokal:orgel, die Basler Madrigalisten und der Junge Kammerchor Basel gemeinsam mit rund hundert jungen Sängerinnen und Sängern auf die Suche nach dem, was bleibt. Brahms' *Deutsches Requiem* erklingt in einer neuen Bearbeitung für Orgel, Harfe und Pauke und entfaltet einen musikalisch-szenischen Raum über Zeit, Vergänglichkeit und Trost.

MITWIRKENDE

Marysol Schalit, Sopran

Yannick Debus, Bariton

Basler Madrigalisten

(Einstudierung: Raphael Immoos)

Junger Kammerchor Basel

(Einstudierung: Tobias Stückelberger)

Chor Gymnasium Bäumlhof

(Einstudierung: Miriam Dorsch, Beat Kunz, Niklas Maluschke)

Babette Mondry, Orgel

Vera Schnider, Harfe

Adrian Romaniuc, Pauke

Georg Schütty, Regie

Projektaufbau: Abélia Nordmann, Babette Mondry, Tobias Stückelberger

Leitung: Raphael Immoos und Tobias Stückelberger

KONZERT

Sonntag, 6. Juni 2027

18.00 Uhr, Stadtcasino Basel

Einführung: 17.15 Uhr

PROGRAMM

Johannes Brahms (1833 – 1897) *Ein deutsches Requiem* in einer Bearbeitung des Orchesterparts für Orgel, Harfe und Pauke: Otfried Büsing

Weitere Werke in Abklärung

INFOS UND KARTEN

CHF 60.– / 45.– / 30.– / 10.–

Angaben zum Vorverkauf folgen.

basler-madrigalisten.ch

In Kooperation mit

V:O
vokal:orgel

SONNE, MOND UND STERNE

URAUFFÜHRUNG

Klang von Nacht und Licht

Im berühmten Sonnengesang des Franz von Assisi spielen die Gestirne eine besondere Rolle. Er spricht sie als Schwester oder Bruder an und betont damit die innere Verbundenheit und den Einklang mit der Natur. Erleben Sie mit den Basler Madrigalisten die fortschreitende, klangvolle Abenddämmerung, den Glanz des Mondes, die Faszination der Nacht und die glitzernden Sterne bis hin zum Hahenschrei als Ankündigung des leuchtenden Morgens.

Nebst Meisterwerken der Romantik und des 19. Jahrhunderts steht die Uraufführung der *4 Mondlieder* von Thüring Bräm im Zentrum.

MITWIRKENDE

Basler Madrigalisten

Raphael Immoos, Leitung

KONZERT

Sonntag, 20. Juni 2027

16.00 Uhr, Basilika Kloster Mariastein

PROGRAMM

Conrad Beck (1901 – 1989) *Abendlied*

György Ligeti (1923 – 2006) *Ėjzaka* (Nacht) und *Reggel* (Morgen)

Petr Eben (1929 – 2007) *Cantica delle creature* (Sonnengesang)

Fanny Hensel (1805 – 1847) *Abendlich schon rauscht der Wald, Nacht ruht auf den fremden Wegen*

Thüring Bräm (*1944) *4 Mondlieder*, Uraufführung: *Der Doppelgänger, Seht ihr den Mond dort stehen, Ewiger Mond, Mondnacht*

Johannes Brahms (1833 – 1897) *Waldesnacht*, op. 62 Nr. 3

Robert Schumann (1810 – 1856) *4 doppelchörige Gesänge* op. 141, *An die Sterne*
Ungewisses Licht, Zuversicht, Talismane

INFOS UND KARTEN

CHF 35.– / 15.–

eventfrog.ch und Abendkasse

basler-madrigalisten.ch

BASLER MADRIGALISTEN

Die Basler Madrigalisten gehören zu den traditionsreichsten und profiliertesten professionellen Vokalensembles der Schweiz und widmen sich vor allem den anspruchsvollen Repertoires von der Renaissance bis zu zeitgenössischer Musik.

Das 1978 von Fritz Näf an der Schola Cantorum Basiliensis gegründete Ensemble steht seit 2013 unter der Leitung von Raphael Immoos und konzertierte in Europa, den USA, Australien und Asien. Szenische Aufführungen, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen gehören ebenso zu seinem umfangreichen Schaffen wie Auftritte bei renommierten Festivals wie den Berliner Festspielen, dem Lucerne Festival oder Kooperationen u. a. mit dem Opernhaus Zürich. Spezialisiert auf die Interpretation Neuer Musik vergibt das Ensemble aus Berufssänger:innen regelmässig Kompositionsaufträge, die es in Ur- und Erstaufführungen erlebbar macht. Für sein vielseitiges Repertoire wurde es u. a. mit dem «Förderpreis für Musik» der Fördergemeinschaft der europäischen Wirtschaft und mehrfach mit dem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung für die Interpretation zeitgenössischer Musik ausgezeichnet.

BASLER MADRIGALISTEN

Raphael Immoos, künstlerischer Leiter

Gabriele Lewon, Geschäftsleitung

Rudi Unrau, Finanzen und Personal

Isabelle von Arx, künstlerische Assistenz

Natalia Chtanova, Marketing und Kommunikation

VORSTAND

Stefan Schuppli, Präsident

Andreas Häner

Rolf Huck

Bruno Lötscher

Goran Radin

Stephan Settelen

PATRONAT

Simonetta Sommaruga, alt Bundesrätin

Heinz Holliger, Komponist, Dirigent, Oboist

A photograph of Raphael Immoos, a middle-aged man with short grey hair and glasses, wearing a dark suit. He is captured in a dynamic pose, conducting with his right arm extended forward and his left hand raised, fingers spread. He is holding a white sheet of paper in his left hand. The background is blurred, showing the silhouettes of an orchestra and a choir in a concert hall.

Raphael Immoos

Raphael Immoos verfügt über langjährige Erfahrung als Professor für Chorleitung und als Dirigent verschiedener Vokalensembles an der Hochschule für Musik in Basel. Von 2000 bis 2013 leitete er das Akademische Orchester Basel und von 2004 bis 2013 das Vokalensemble Cappella Nova.

Seit 2013 ist Raphael Immoos künstlerischer Leiter der Basler Madrigalisten. Er ist zudem künstlerischer Leiter der Sommerakademie Thun. Rundfunk- und CD-Aufnahmen, Gastauftritte bei Chören und Orchestern sowie Jurytätigkeiten und Meisterkurse im In- und Ausland dokumentieren seine vielseitige Tätigkeit.

Ein besonderes Anliegen ist ihm die Recherche selten aufgeführter Werke des 19. und 20. Jahrhunderts sowie die Pflege und Förderung neuer Musik unserer Zeit mit zahlreichen Ur- und Schweizer Erstaufführungen.



Grossartiger Gershwin: Die Basler Madrigalisten und der Chor des Theaters Basel brachten gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Basel die von Wayne Marshall bearbeitete und dirigierte Konzertfassung von George Gershwins *Porgy and Bess* auf die Bühne.

Foto: Bettina Matthiessen



Impressum

Herausgeber: Basler Madrigalisten
Redaktion: Gabriele Lewon und Natalia Chtanova
Gestaltung: Gian Besset
Druck: Hornberger Druck GmbH

Juni 2026, Programmänderungen vorbehalten,
aktuelle Informationen auf unserer Website:
basler-madrigalisten.ch

Bankverbindung

Basler Kantonalbank, IBAN:
CH92 0077 0016 5401 6410 3, BIC: BKBBCHBB

Die Basler Madrigalisten sind als gemeinnütziger
Verein steuerbefreit. Spenden sind in den meisten
Kantonen steuerlich absetzbar.

Möchten Sie unser Saisonprogramm künftig
postalisch erhalten, teilen Sie uns gerne Ihre
Anschrift an info@basler-madrigalisten.ch mit.

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN UND PARTNERN



Kanton Basel-Stadt
Kultur

ART FOUNDATION
MENTOR LUCERNE



Schweizerische Chorvereinigung
Union suisse des chorales
Unione svizzera dei cori
Union suisse des chœurs



VERBAND
CHORLEITUNG
NORDWESTSCHWEIZ

ORT KÜNSTLER
DER HAUS
MUSIK BOSWIL

SBDV ASDM

SCHWEIZERISCHE FÖRDERUNGS-
FEDERATION SUISSE
FEDERAZIONE SUICERA
ASSOCIACIÓN SUICRA
EUROPA CANTAT



Chorverband
beider Basel

Europäisches
Jugendchor
Netzwerk
BASEL SWITZERLAND



settelen



KulturLegi
beider Basel



HORNBERGER
Print Packaging Passion

Röm.-kath. Pfarrei Heilig Kreuz Binningen-Bottmingen und
weitere Förderer und Gönner, die ungenannt bleiben möchten.

GESCHÄFTSSTELLE

Basler Madrigalisten
c/o Settelen AG
Türkheimerstrasse 17
4055 Basel

T +41 (0)61 307 38 62
info@basler-madrigalisten.ch
basler-madrigalisten.ch
[instagram.com/baslermadrigalisten](https://www.instagram.com/baslermadrigalisten)
[facebook.com/BaslerMadrigalisten](https://www.facebook.com/BaslerMadrigalisten)